



»» Stammelager

Donauwörther Pfadfinder trotzen dem Regenwetter

03.06.13 Maria Birkmeir

"Zeltlager einmal anders" - das war das Motto des diesjährigen Sommerlagers der Donauwörther Pfadfinder. Das Wetter in der zweiten Pfingstferienwoche machte das Zeltlager tatsächlich zu einem außergewöhnlichen Erlebnis - bei dem der Spaß trotzdem nicht zu kurz kam.



Das sechstägige Zeltlager begann mit einem sogenannten Haik, also einem Orientierungslauf von verschiedenen Startpunkten hin zu Zeltplatz Rücklenmühle in Zusmarshausen. In kleinen Gruppen suchten sich die Kinder und Jugendlichen zusammen mit ihren Leitern selbst den Weg und eine Übernachtungsgelegenheit.

Der elfjährige Maxi war von der Gastfreundlichkeit in den umliegenden Dörfern begeistert: "Wir haben einen warmen Schlafplatz im Haus bekommen, und sogar ein Frühstück - einfach so!"

In Zusmarshausen angekommen schlugen die Pfadfinder ihre Zelte auf, die sogenannten "Jurten". Die meisten der stabilen schwarzen Stoffzelte hielten glücklicherweise dem Dauerregen stand, sodass die übrigen Programmpunkte wie geplant stattfinden konnten. Neben typischen Pfadfinder-Aktivitäten wie Kanufahren, Feuermachen und Knotenkunde gab es auch Zeit für gemütliches Beisammensitzen am Lagerfeuer.

Zum Abschluss veranstalteten die Pfadfinder am Fronleichnams-Donnerstag eine kurze Andacht und einen bunten Abend, bei dem jede Altersstufe eine kleine Vorführung zeigte. Für die Kinder und Jugendlichen endete das Zeltlager am vergangenen Freitag, die Jugendleiter und das Küchenteam blieben noch bis Samstag um die übrigen Zeltplanen möglichst trocken einzupacken. Nicht zuletzt dank der freundlichen Warnung der lokalen Feuerwehr (die dem Zeltlager in der Nacht von Freitag auf Samstag extra einen kleinen Besuch abstattete) konnte größerer Schaden vermieden werden. Anna Maier, Jugendleiterin und Vorstand der DPSG Donauwörth, war nach dem Aufräumen erschöpft und gleichzeitig zufrieden: "Ich denke, wir haben trotz des Regenwetters eine tolle Woche gehabt und das Beste daraus gemacht. Alle haben das Zeltlager gut überstanden, und außer ein paar Erkältungen ist niemandem etwas passiert."

